

Der Bund

3215 Waffen zur Entsorgung abgegeben

Im Kanton Bern gibt es bald 3215 Waffen weniger. Diese Anzahl Waffen gaben Bernerinnen und Berner seit Mitte September an Aktionstagen in Bern, Thun und Wangen an der Aare freiwillig zur fachgerechten Entsorgung ab.

In Bern wurden insgesamt 1444 Waffen entgegengenommen, in Thun deren 1187, wie Max Dällenbach vom Amt für Bevölkerungsschutz, Sport und Militär des Kantons Bern am Samstag auf Anfrage der Nachrichtenagentur SDA sagte. In Wangen kamen bis kurz vor Schluss der Aktion am Samstag 584 Waffen zusammen.

05.10.2009

Warum in Wangen bedeutend weniger Waffen abgegeben wurden, kann sich Dällenbach nicht erklären. Drei Viertel aller entsorgten Waffen waren Ordonnanzwaffen im Privatbesitz, also etwa Karabiner. Ein Viertel waren private Waffen wie Luftgewehre, Sportgewehre, Revolver oder Pistolen.

WERBUNG

Mehr erfahren



inRead invented by Teads

Auch einige Bajonette, Säbel und Messer wurden laut Dällenbach abgeliefert. Insgesamt nahmen die Mitarbeitenden zudem 1800 Kilogramm Munition entgegen. Sämtliche Waffen und Munition werden nun vernichtet.

Vorwiegend ältere Leute haben sich von ihren Waffen getrennt. «Einige erzählten etwa, dass ihnen die Waffen im Haus zu gefährlich seien wegen der Enkelkinder», sagte Dällenbach. Die Möglichkeit zur Entsorgung nutzten vor allem auch Leute, welche die Waffen geerbt hatten und somit keinen Bezug zu ihnen hatten.

Die Aktion geht zurück auf eine vom Grossen Rat überwiesene Motion von Nadine Masshardt (sp, Langenthal). Sie schrieb bei der Einreichung im Januar 2009, in der Schweiz gebe es 2,4 Millionen Schusswaffen. Seit Anfang Jahr fällt nicht mehr nur der Erwerb von Waffen unter die Waffengesetzgebung, sondern auch der Besitz. (sda) (Der Bund)

Erstellt: 05.10.2009, 09:07 Uhr

